Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 07. November 2017 um 18:02 Uhr

Unfallhergang gibt noch Rätsel auf

Schrecklicher Anblick für Businsassen und Fahrer: Zwei Jahre altes Kind stirbt im Kindersitz des Unfall-Volvos, Vater schwer verletzt im Wrack eingeklemmt

Dienstag 7. Novemnber 2017 - **Minden (wbn). Einem Bus-Fahrer (31) als Ersthelfer hat sich heute Morgen ein erschütternder Anblick geboten: Das Wrack eines Volvos hing an einem Baumstamm – im Inneren des Fahrzeugs der schwer verletzte Fahrer und auf der Rückbank im Kindersitz ein zwei Jahre junges Kind, in den Trümmern hoffnungslos eingeklemmt. Für den kleinen Jungen kam jede Hilfe zu spät.**

Die Businsassen waren ebenso schockiert wie der Busfahrer, der die Rettungskräfte alarmierte und, selbst unter dem Eindruck des furchtbaren Geschehens stehend, verzweifelt versuchte erste Hilfe zu leisten.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden: „Am Dienstagmorgen ereignete sich auf der Päpinghauser Straße zwischen den Ortschaften Päpinghausen und Minden ein tragischer Verkehrsunfall mit einem mit zwei Personen besetzten Volvo. Fahrer und ein hinten links auf dem Rücksitz in einem Kindersitz sitzender Junge waren im Wrack eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug bereit werden.

Für den 2-Jährigen kam jede Hilfe zu spät. Er erlag noch vor Ort seinen Verletzungen. Der schwer verletzte Fahrer, ein 30-jähriger Mann aus Petershagen, wurde dem Johannes-Wesling Klinikum zugeführt. Die Ermittlungen zum Unfallhergang laufen noch. Nach derzeitigen Erkenntnissen der Polizei war der Fahrer des Volvos auf dem Weg nach Minden.

Außerhalb geschlossener Ortschaft ausgangs einer leichten Linkkurve verlor er auf trockener

Fahrbahn aus bisher unbekannten Gründen die Kontrolle über seinen Wagen. Das Fahrzeug kam ins Schleudern sowie in der Folge nach rechts von der Straße ab und prallte mit der linken Fahrzeugseite gegen einen Baum. Durch die Wucht der Kollision wurde das Auto erheblich deformiert. Kurze Zeit später kam ein auch in Richtung Minden mit insgesamt neun Personen besetzter Linienbus auf die Unfallstelle zu. Der Fahrer leistete Erste Hilfe und alarmierte die Rettungskräfte.

Der 31-Jährige sowie eine Frau (65) als Fahrgast standen derart unter dem Eindruck des Geschehens, dass sie zur Beobachtung dem Klinikum Minden zugeführt wurden. Die Unfallstelle war während der Rettungsmaßnahmen sowie die Unfallaufnahme für rund zweieinhalb Stunden gesperrt. Der total zerstörte Volvo musste geborgen und abgeschleppt werden. Insgesamt waren vier Streifenwagen der Polizei, ein Rüstzug der Feuerwehr Minden, die Löschgruppe Aminghausen-Päpinghausen, vier Notärzte, drei Rettungswagen und zwei Notfallseelsorger vor Ort eingesetzt.“